

Geschichte geschrieben

Handball: Die Frauen der HSG Hüllhorst sichern sich mit einem 22:21-Sieg bei der HSG EURO vorzeitig den Meistertitel in der Verbandsliga und spielen in der kommenden Saison in der Oberliga. Mega-Party in der Siebenmeter-Stube

Von Rainer Placke

■ **Hüllhorst.** Der 25. März 2017 wird in die Vereinsgeschichte der HSG Hüllhorst eingehen. Mit dem 22:21 (9:13)-Sieg bei der HSG EURO sicherten sich die Handballfrauen der HSG Hüllhorst vorzeitig den Meistertitel und machten den Aufstieg in die Oberliga perfekt – so hoch hat noch keine Hüllhorster Mannschaft gespielt. Nachdem Susann Grüning (wer sonst?) den entscheidenden Treffer sechs Sekunden vor dem Abpfiff erzielt hatte, brachen alle Dämme. Trainer Christian Wiechert und sein „Co“ Detlef Schmitz lagen sich weinend in den Armen, ihre Spielerinnen tanzten vor Freude, die Umarmungen wollten gar kein Ende nehmen – der historische HSG-Abend fand anschließend seine Fortsetzung in der Siebenmeter-Stube, in der bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags noch gefeiert wurde.

„Ich bin stolz darauf, Trainer dieser Mannschaft sein zu dürfen“

„Ich bin stolz darauf, Trainer dieser Mannschaft sein zu dürfen. Dieses Team hat sich den Aufstieg wirklich verdient, weil wir in den Top-Spielen sehr fokussiert waren“, sagte Christian Wiechert, als er sich wieder gesammelt hatte. „Das ist der verdiente Lohn für die harte Arbeit, die dahintersteckt. Detlef Schmitz und ich haben es offensichtlich geschafft, das letzte entscheidende Puzzleteil aus dem Team herauszukitzeln“, ergänzte Wiechert, nach dem seine Tränen des Glücks getrocknet waren. „Wir haben ihn zu Tränen gerührt, das passiert nicht so oft“, grinte Spielführerin Anna-Lena Schröder, die Christian Wiecherts Partnerin ist.



Meister der Frauenhandball-Vereinsliga: Die Mannschaft der HSG Hüllhorst nach dem entscheidenden Sieg bei der HSG EURO, umrahmt von den mitgereisten Fans und Unterstützern.

Ihre Homogenität und den unbedingten Willen stellte die HSG Hüllhorst zum wiederholten Male am Samstagabend in der Sporthalle in Unterlübbe unter Beweis. Nach einem 9:13-Pausenrückstand steigerte sich die Mannschaft enorm, zudem griffen alle in der Halbzeit vorgenommenen Umstellungen. Und so arbeitete sich der Tabellenführer Stück für Stück wieder heran. Beim 14:13 ar der Anschluss geschafft, nach dem 14:17-Rückstand drehten Gina Redeker mit zwei Siebenmetern, Nicole Albsmeier sowie Marie Halstenberg die Partie mit ihren Treffern zur 18:17-Führung (48.). Doch die HSG EURO hielt dagegen und lag in der 54. Minute wieder mit 21:18 vorne. „Doch wir haben im-



Es ist geschafft: Sekunden nach dem Abpfiff wird das erste Meistertänzchen auf das Hallenparkett in Unterlübbe gelegt.

Vom Königreich Büttendorf und anderen Seltsamkeiten

Handball: Daniela Schwark, Anna-Lena Schröder und Nicole Albsmeier haben die Meistermannschaft der HSG Hüllhorst in nicht ganz ernst gemeinten Anspielungen auf die lustige Art und Weise portraitiert

■ **Hüllhorst.** Eine nicht ganz ernst gemeinte, sondern mit einem Augenzwinkern verfasste Vorstellung der Meistermannschaft haben sich Betreuerin Daniela Schwark, Anna-Lena Schröder und Nicole Albsmeier einfallen lassen.

1. Silke „Pogge, Püppi, Prosecco Silli“ Poggemöller: Unser Urgestein und Fels in der Brandung, ihre Erfahrung in allen Lebenslagen lässt uns nicht im Stich. Sie gewährt uns gern Einlass in ihr Königreich Büttendorf und von ihren überragenden Pässen träumt jede Spielerin. #fahrmichzumboot

2. Nina „Ninchen“ Kuhlmann: Unsere Nina hat den Kampf gegen Achilles gewonnen und freut sich wieder über jeden blauen Fleck. Ihr Sprungwurf und ihre Leibchen bringen frischen Wind in die Halle. #fashionstar

3. Anna-Lena „Tini“ Schröder: An unserem Abwehr Ass aka TT, aka Frau Schäuble kommt so schnell keiner vorbei. Unsere Reiseleitung sorgt nicht nur für volle Konten, sondern hat jederzeit ein offenes Ohr und kämpft für ihr Team. # comeback-

stronger

4. Carolin „Caro, Becky“ Müller: Unser Newcomer hat sich bestens eingelebt und ist schon nicht mehr wegzudenken. Ihre langen Arme ziehen die Bälle magnetisch an! Wir freuen uns auf die Zeit mit dir. #portatistgarnichtweitweg

5. Gina „Gini“ Redeker: Unser Rückraum-Ass jongliert häufig mit ihren Schichten, um beim Team dabei zu sein, im Spiel nagelt sie die Bälle direkt ins Netz. Gini-Wini bezaubert durch ihre liebe Art. #we-nniginarzthabenallewasdavon

6. Isabel „Isa“ Lehmann: An unserer Kreisläuferin prahlen Begrüßungstreffer einfach ab, sollte eine Gegnerin, sich ihr in den Weg stellen, lässt sich das kalt. Sie begeistert durch ihren Humor und ihre „Isa-just-in-time“ Planung geht dank des schnellen Autowagens voll auf. #hatjemandnebürste

7. Susann „Zusan, Susi“ Grüning: Unser Durchbrecher hat im Spiel gleich zwei Trikots an und geht dahin, wo es weh tut. Im Breakdance macht ihr keiner was vor und

egal wann, wie, wo und was, auf unsere Susi ist immer Verlass. #sieben

8. Ramona „Rambo, Ramme“ Zelle: Unsere blitzschnelle Pumperin ist auch als FG bekannt und hat es faustdick hinter den Ohren. Sie lässt durch den Ballontierzoo jedes Herz höher schlagen. #RRR

9. Leonie „Leo“ Mohr: Unser griffiges Küken kann gut zupacken und teilt ordentlich aus, ist aber lammfromm und für jeden Spaß zu haben. Früh-

stück bei ihr treibt uns zu Höchstleistungen und ihre Fröhlichkeit ist mehr als ansteckend. #minimöhrchen

10. Kim „Kimmi, Jim“ Neumann: Unsere frisch verheiratete Mittelfrau heilt mit ihren magischen Händen. Aus dem fernen Nordhemmern heizt sie gerne von A nach B und auch ihr geschicktes „Fäden ziehen“ aus der Mitte erfreut uns Mitspieler. #ihrherzschlägtfürhüllhorst

11. Janina „Hülse“ Hül-

meier: Unsere Linksaußenflitzerin sorgt für viel Leben im Spiel und ihr Zweikampf ist kaum zu stoppen. Unser Schlickermäuschen hilft und ist immer für jeden zur Stelle. #lup-i4ever

12. Madeline „Maddy, Martin“ Meyer: Unsere junge Torfrau vernagelt Woche für Woche das Tor und schwärmt für ihren BVB. Die Kühlbox ist ihr steter Begleiter und auch Stürze können sie nicht stoppen. #promiflash



Lustiges Trio: Anna-Lena Schröder (v.l.), Daniela Schwark und Spielführerin Nicole Albsmeier haben ihr Team portraitiert.

mer an uns geglaubt“, meinte Spielführerin Nicole Albsmeier zu der packenden Schussphase, die folgte. Zunächst erlaubten sich Halstenberg und Janina Hülsmeier zwei Fehlversuche, ehe Kreisläuferin Isabell Lehmann zweimal in Folge zum 21:20 erfolgreich war. Silke Poggemöller wehrte anschließend einen Wurf Hannah Wieses ab und Gina Redeker traf zum 21:21 (58.). Nach einem EURO-Fehlpass traf Marie Halstenberg, doch Christian Wiechert hatte kurz zuvor die grüne Karte gelegt (59:35).

In der Besprechung für die restlichen 25 Sekunden fand Wiechert offensichtlich die richtigen Worte, denn sechs Sekunden vor dem Abpfiff traf Susann Grüning („Ich habe



Die Einpeitscherin: Susan Grüning.



Gerührt: Christian Wiechert und Detlef Schmitz.

vorher nur Grütze gespielt, aber wenigstens das hat geklappt“) zum 22:21-Sieg und Oberliga-Aufstieg. Der wäre auch schon bei einem Unentschieden sicher gewesen, da kurz zuvor Westfalia Kinderhaus beim TuS Nettelstedt einen Zähler abgegeben hatte. Doch das spielte anschließend bei den Feierlichkeiten keine Rolle mehr – es begann eine lange Hüllhorster Nacht, die ebenfalls garantiert in die HSG-Vereinsgeschichte eingehen wird.

HSG Hüllhorst: Meyer, Poggemöller; Kuhlmann, Müller, Redeker (4/3), Lehmann (4), Grüning (4), Zelle, Mohr, Neumann (1), Hülsmeier (3), Albsmeier (3), Grannemann (2/2), Halstenberg (1)

aresinternational

Detlef „Deffel“ Schmitz: Unser Co steht uns allen mit Rat und Tat zur Seite. Bringt unsere Torwächter nochmal an ihre Grenzen und wir sind froh das er seine Turnschuhe wieder ausgepackt hat. Danke Deffel! #deinemädchen

Kirsten „Kicken“ Wiemann: Unsere Zeitnehmerin lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen und legt die Hebel im Hintergrund um. Ohne sie kann es nicht los und weitergehen. Danke Kicken! #lestmehrbücher

Daniela „Dani, Schwachmeier“ Schwark: Unsere ABBA-liebende Betreuerin sorgt nicht nur während des Spiels für Feuer. Frau Tanzmaus hilft in jeglichen Lebenslagen und die gewisse „Kultur“ kommt nie zu kurz. Danke Dani! #dani4president

Unser besonderer Dank für die tolle Unterstützung geht natürlich an unsere Fans, Familien, Freunde, Sponsoren und die treuen Helfer. Ohne unsere schwarze Wand und den tollen Support auf der Tribüne und im Hintergrund wäre das alles nicht möglich gewesen.